

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Mittwoch den 16. Dezember 1874.

(615—1) Nr. 1352.

Hadern-Lizitation.

Montag, den 21. Dezember d. J. um 2 Uhr nachmittags werden

236 wiener Pfund Leinen- und 163 „ „ Zwilch-Hadern

im Licitationswege an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung im k. k. Straßhause am Schloßberge veräußert werden, wozu hiemit die Einladung ergeht.

Laibach, am 14. Dezember 1874.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(612—1) Nr. 1732.

Daz-Verpachtungs-Edict zu Warasdin.

Am 23. Dezember 1874, um 10 Uhr vormittags, findet im Rathhause der k. k. Freistadt Warasdin die licitationsweise Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz vom Wein, Bier, Branntwein und den spirituellen Getränken, vom Spiritus und Petroleum, von der Fleisch-ausschrottung, dann der Einfuhrdaz vom Bier, endlich der Platz- und Pflastermauthgebühren im Bereiche der Stadt Warasdin und des Waras-diner Gebirges für das Jahr 1875 mittelst schriftlicher Offerte statt, und zwar für jeden Bereich und jeden Gegenstand separat.

Es diene zur Darnachachtung der Pachtlustigen, daß im Bereiche der Stadt Warasdin gezahlt wird:

1. von einem ausgeschänkten Eimer in- oder ausländischen Wein oder Most 2 fl.;
2. von einem ausgeschänkten Eimer Bier 3 fl. und außerdem an Einfuhrdaz pr. Eimer 80 Kreuzer, wobei bemerkt wird, daß in Warasdin gar kein Bier gebrauet, sondern das ganze Erfordernis mit dem eingeführten Biere gedeckt wird;
3. von einem Eimer Branntwein und den spirituellen Getränken, wozu Rum, Araf, Rosoglio und alle Arten Liqueure gehören, 4 fl.;
4. von einem Eimer hier verbrauchten Spiritus 2 fl.;
5. von einem Zentner hier verbrauchten Petroleum 1 fl.;
6. von jedem Stück des zum Verkaufe geschlagenen Schlachtviehes, als: Ochsen, Kuh und Stier 4 fl. 20 kr., von einem Kalbe 1 fl., von einem Schweine 1 fl., von einem Schafe und einer Ziege 50 kr.
7. Im warasdiner Gebirge aber wird gezahlt: von einem Eimer Wein oder Most 70 kr., von einem Eimer Bier 35 kr., von einem Eimer Branntwein und den spirituellen Getränken 2 fl. 10 kr., von jedem Schlachtviehe 1 fl. 5 kr., von

einem Kalbe 35 kr., von einem Schweine 52 1/2 kr., von einem Schafe und einer Ziege 17 1/2 kr.

Die Platz- und Pflastermauthgebühr wird nach einem besonderen Tarife eingehoben.

Die Pachtlustigen haben ihren Offerten ein 5% Badium im Betrage von 3500 fl. in Barem oder in Staatspapieren nach dem wiener Course beizulegen und der Licitationscommission zu überreichen. Das Badium hat der Ersteher nach geschlossener Licitation auf eine 10% Caution vom Pachtbetrage zu erhöhen.

Die mit dem festgesetzten Badium belegten, gehörig gestempelten Offerte werden bis 10 Uhr vormittags angenommen, wogegen auf die später einlangenden oder mit dem Badium nicht versehenen Offerte keine Rücksicht genommen wird.

Schließlich gebührt jenem Offerenten, welcher für sämtliche Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot stellt, vor den andern einzelnen der Vorzug.

Die Tarife über die Platz- und Pflastermauthgebühren, welche neu ausgearbeitet sind, sowie die diesfälligen Pachtbedingungen können täglich in den Amtsstunden am Rathhause eingesehen werden.

Gegeben aus der im Rathhause der k. k. Freistadt Warasdin am 11. Dezember 1874 abgehaltenen Gemeinderathssitzung.

Ruster,
Ober-Notar.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

(2827—1) Nr. 5852.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Kreuzberger von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kotitz gehörigen, gerichtlich auf 19,820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 225 und 215 und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb.-Nr. 258 und 421 vorkommenden Realitäten pcto. schuldiger 64 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

25. Jänner 1875

und die dritte auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Oktober 1874.

(2755—1) Nr. 3624.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Jakob Raspotnik, Pfarrer von Weizelburg, gegen Michael Beršin von Zaverčice wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1874, Z. 1015, schuldigen 370 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung

der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner 1875

und auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Oktober 1874.

(2710—1) Nr. 5439.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die executive Versteigerung der dem Anton Milavc von Oberplanina gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten, ad Grundbuch Haasberg sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsansweise ddo. 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 81 fl. 61 kr., der auf 11 fl. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

15. Jänner 1875

und die dritte auf den

12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten August 1874

(2973—3) 11667.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache d. s. k. k. Steueramtes Feistritz nom. des hohen Aerar, gegen Helena Stefanič von Jablanitz, pcto. 20 fl. 80 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 30. Juli 1874, Z. 6887, auf heute bestimmten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, daher zu der auf den

22. Dezember 1874 angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1874.

(3005—1) Nr. 8004.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der den Johann und Aloisia Saffreißl von Alben gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. XXV., fol. 3474, Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

28. Jänner 1875

und die dritte auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Oktober 1874.

(3013—1) Nr. 8464.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gattenz von Romasela die executive Versteigerung der dem Jakob Rahoric von Matous gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kappel sub tom. II., fol. 294 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

26. Jänner 1875

und die dritte auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Oktober 1874.

Dr. Gölls Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel
84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piccoli's
Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse,
Laibach. (2835) 30—22

Soeben ist erschienen die 35. Aufl. des
weltbekannten, lehrreichen Buches
Der persönliche Schutz
Rathgeber für Männer jeden Al-
ters von Laurentius. In Umschlag ver-
steigelt.

Tausendfach bewährte Hilfe und
Heilung (25jährige Erfahrung!) von

Schwäche-

zuständen des männl. Geschlechts,
Nervenleiden etc., den Folgen zerrüt-
tender Onanie und geschlechtlicher Ex-
cesses. — Durch jede Buchhandlung, auch
in Triest von G. F. Müller & F. S.
Schmid zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr.

Gewarnt wird vor gewissen Nach-
ahmungen und Nachäffereien meines
Buches, die sich, um das Publicum zu täu-
schen, sogar bis auf den Vortitel mei-
ner Anzeige erstrecken. Daher achte man
darauf, die echte Ausgabe meines Buches,
die 35. Original-Ausgabe

von Laurentius
zu bekommen, welche einen Octavband von
232 Seiten mit (2786—3)

60 anatom. Abbildungen
in Stahlstich bildet und mit dem Kamers-
stempel des Verfassers versehen ist. L.

Apotheke Piccoli „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Anatherin-Mundwasser und Zahn-
pulver. Unumgänglich notwendig zur
Säuberung des Zahnfleischs, zur Erhaltung
des Wohlgeruchs des Athems und der na-
türlichen Farbe der Zähne. 1 Flasche 60 kr.,
1 Schachtel 40 kr.

Brecher-Pillen. Gegen Verstopfung und
Hämorrhoiden. 1 Schachtel 30 kr.

Brescianer heiliges Pflaster gegen
Querschnitten und rheumatische Leiden. 1 Stück
25 kr.

Carmelitaner-Reliquiengeist aus Be-
nedig. 1 Flasche 25 kr.

Dorsch-Reberthranöl, direct aus Ber-
gen in Norwegen bezogen, geschmack- und
geruchlos. 1 Original-Flasche 80 kr.

Echtes Seidlitz-Pulver. 1 Schachtel
80 kr. 1 Dugend fl. 6.60.

Elisir aus China und Coca. Der
beste bis heute bekannte Magen-zu-
recht. 1 Flasche 80 kr.

Extraktives Reispulver, (parfümirt),
aus vegetabilischen Substanzen zubereitet,
ist von einer heilsamen Wirkung für die
Haut. 1 Paket 10 kr. 1 Schachtel 40 kr.

Franzbranntwein und Salz. 1 Flasche
50 kr.

Glycerin-Creme. Gegen Hautspitze;
es gibt kein besseres Mittel. 1 Flacon 30 kr.

Imbeeressenz, mit Dampf concentrirt.
1 Flasche 60 kr.

Lilienwasser. Der Schatz der Toilette,
unumgänglich notwendig für Damen, um
die Haut schön, weiß und zart zu machen.
1 Flasche 1 fl.

Magiano-Syrup aus Florenz. 1 Flasche
1 fl., 1 Dugend fl. 9.60.

Selbst-Allystierapparate, Uretral- und
Mutterkatheter, Suspensoren etc.

Tamarinden-Zaft. Wirkt außerordent-
lich erfrischend und auflösend. 1 Flasche 40 kr.

Unfehlbares Fiebermittel. Sicheres
Remedium gegen alle Arten von Wechse-
fieber. 1 Flasche 80 kr.

Einzige Niederlage in der
Apotheke Piccoli
„zum Engel“,
Laibach, Wienerstrasse.

Bestellungen werden umgehend gegen
Nachnahme effectuirt. (2944) 20 3

(2878—1) Nr. 6343

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom
19. Dezember 1872, Z. 6839, auf den
23. Dezember 1873 anberaumte dritte
exec. Feilbietung der dem Andreas Lesar
von Soderich gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942
vorkommenden Realität auf den

30. Dezember 1874,
vormittags 10 Uhr, mit Beibehaltung des
Ortes und mit dem früheren Anhang
übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten
Dezember 1873.

Weihnachts- und Neujahrs Geschenke für Herren.

Echte Havana-

und

Inländer-Specialitäten - Cigarren

von 2 fl. 50 kr. bis 32 fl. per 100 Stück in der

k. k. Specialitäten-Niederlage zu Laibach.

Auswärtige Aufträge werden pünktlichst vollzogen.

(3072) 5—2

(3021—1)

Nr. 2409.

(2880—1)

Nr. 6550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump,
die executive Versteigerung der dem Marko
Tezak gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl.
geschätzten Realität, D.-R.-D. Commenda
Mödling sub Urb.-Nr. 106, Steuer-
gemeinde Loositz bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

23. Dezember 1874,
die zweite auf den

23. Jänner 1875

und die dritte auf den

23. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
im Gerichtssaale mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintange-
geben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Badium zu handlen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten
April 1874.

(2881—1)

Nr. 6074.

Erinnerung

an Johann und Elisabeth Bartol.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird den Johann und Elisabeth Bartol
von Frib, derzeit unbekannten Aufenthaltes,
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Johann Bartol von Frib Nr. 30
sub pt. 29. Sept. 1874, Z. 6074, die
Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung
der für Johann Bartol aus dem
Ehevertrage vom 21. Mai 1808 auf der
Realität Urb.-Nr. 1292 ad Herrschaft
Reifnitz haftenden Hypothekarforderung per
110 fl. und der für Elisabeth Bartol haf-
tenden Hypothekarforderung per 400 fl.
C. M. c. s. c. eingebracht, worüber zum
mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf
den

23. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang
des § 28 a. G.-D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Michael Grubel von Travnik als curator
ad actum bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, damit sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern
Sachwalter bestellen auch diesem Gerichte
namhaft machen, überhaupt im ordnungs-
mäßigen Wege einschreiten und die zu
ihrer Vertretung erforderlichen Schritte
einleiten können, widrigens diese Rechts-
sache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung verhan-
delt werden und die Beklagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die Hand
zu geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen haben
werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten
November 1874.

Erinnerung

an Martin Krizmann und seine Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reif-
nitz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin
Krizmann und seinen unbekannten Erben
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Martin Kriz von Podabor
H.-Nr. 4 die Klage auf Anerkennung des
Eigentums der Realität in Podabor
H.-Nr. 4, worüber die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1874,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde, an-
gebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Hartlmä Hofevar von Kollenzdorf H.-Nr. 1
als curator ad actum bestellt.

Hievon werden dieselben zu dem Ende
verständigt, damit dieselbe allenfalls zu
rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen, und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden wird und die
Beklagten, welchen es übrigens frei steht,
die Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten
Oktober 1874.

(3054—1)

Nr. 4313.

Erinnerung

an Urban Markun und Leonhard Han-
schitsch'schen Pupillen und allfälligen Rechts-
nachfolgern.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad-
mannsdorf wird dem Urban Markun und
den Leonhard Hanschitsch'schen Pupillen
und allfälligen Rechtsnachfolgern unbe-
kannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es haben Rosalia Stala, Johann Voel,
Ant. Praprotnik und Maria Dejmman, alle
von Laufen, wider dieselben die Klage auf
Verjähr- und Erloschenklärung der auf
ihren Realitäten Recif.-306, Auszug-Nr.
175, 176, 177 und 212 ad Herrschaft
Radmannsdorf haftenden Saggpotten, als:

a) der Forderung des Urban Markun von
Krainburg aus dem Schuldbrief vom
28. Oktober 1786 per 180 fl. k. W.
und

b) der Forderung der der Leonhard Han-
schitsch'schen Pupillen aus dem Schul-
scheine vom 30. November 1827 per
176 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten
sub praes. 23. Oktober 1874, Z. 4313,
hieramts eingebracht, worüber zur münd-
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1874,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G.-D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Franz Hammerly von Radmannsdorf
als curator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen haben, widrigens
diese Rechtsache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
25. Oktober 1874.

(3022—1)

Nr. 2644.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möt-
tling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blut
von Gerobc Nr. 7 die exec. Versteigerung
der vom Georg Rump in Mötting um
2350 fl. erstandenen Realität ad Gut
Smul sub Urb.-Nr. 64, Extr.-Nr. 7,
Steuergemeinde Kerschdorf, wegen nicht
eingehaltener Vicitationsbedingungen bewil-
ligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung
auf den

24. Dezember 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Ge-
richtssaale mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungswert
hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach ins-
besondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Badium zu handlen
der Vicitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am
22. April 1874.

(3020—1)

Nr. 2002.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möt-
tling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias
Blut von Blutsberg Nr. 13 gegen Georg
Rump von Mötting in die executive
öffentliche Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smul
sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Pubre-
alität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 1000 fl. ö. W., gewilligt und
zur Vornahme derselben die executive Feil-
bietungs-Tagsetzung auf den

24. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang bestimmt worden, daß die feil-
zubietende Realität bei dieser Feilbietung
auch unter dem Schätzungswerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Vicitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am
26. März 1874.

(3017—1)

Nr. 7435.

Erinnerung

an Franz Bartol aus Sajovic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird dem unbekannt wo befindlichen Franz
Bartol aus Sajovic hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Simon Pakis von Jurjovic die
Klage auf Zahlung eines Holzwaren-
Kaufschillings per 21 fl. 32 kr. eingebracht,
worüber die Verhandlung im Bagatell-
verfahren auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
ist, so hat man zu seiner Vertretung und
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn
Johann Alois, k. k. Notar von Reifnitz
als curator ad actum bestellt.

Franz Bartol wird hievon zu dem Ende
verständigt, damit er allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen auch diesem Ge-
richte namhaft machen, überhaupt im ord-
nungsmäßigen Wege einschreiten und die
zu seiner Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und der Be-
klagte, welchem es übrigens freisteht, seine
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-
tor an die Hand zu geben, sich die aus
der Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten
Dezember 1874.

Ag. v. Kleinmann & Fed. Bamberg,

Buchhandlung, Laibach, Sternallee 81.

Soeben sind eingetroffen:

Original-Photographien aus der dresdener Galerie

Extra-Format Blattgröße 90 : 116 Centimeter,
Bildgröße 65 : 86 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 25-50 ö. W.

Unter anderen:

Battoni: Büßende Magdalena.
Raphael: Madonna di san Sisto.
Hofmann: Ehebrecherin vor Christo.
Rubens: Liebesgarten.
Murillo: Madonna.
Raphael: Madonna della Seggiolla.
Müller: Heilige Familie.

Rüchle: Tannhäuser und Venus.
Grühner: Jägerlatein.
— Im Klosterkeller.
— Schwere Wahl.
Nichter: Vatersfreuden.
Bautier: Katechisation.
— Tanzsaal in einem schwäbischen Dorfe.

Photographien nach Originalen moderner Meister

Imperial-Format Blattgröße 65 : 88 Centimeter,
Bildgröße 41 : 48 Centimeter.

Preis pr. Blatt fl. 6-80 ö. W.,

aus dem Kunstverlage der photographischen Gesellschaft in Berlin.

Unter anderen:

Knaus: In tausend Angsten.
— Das Besserbrot.
— Der Freibeuter.
— Der Dorfsprinz.
Bautier: Beim Advocaten.
— Zwedeffen auf dem Lande.
A. Kotta: Reisende Künstler.
C. Mide: Die kleine Pepita.
A. Bockmann: Goethe in Seseheim.
C. Boecker: In der Galerie.
Meyer von Bremen: Spielende Kinder.
Nichter: Zigeunermädchen.
Müller: Entfugung.

Serpfer: Mutterglück.
Nichter: Vatersfreuden.
Grühner: Stillvergnügt.
— Weinprobe.
— Jägerlatein.
— Schwere Wahl.
Müller: Interessante Vecture.
— Die ersten Rosen.
Serpfer: Ein schwerer Entschluß.
Kretschmer: Die Dorfschule.
— Der Dorfsarzt.
Salentin: Der Kronprinz kommt.
— Der Kirchgang.

(3774) 3-2

Wir empfehlen obige naturgetreue Copien der hervorragendsten Meisterwerke besonders zu



Festgeschenken



für die bevorstehende Weihnachtszeit.

